

Kempner, Friederike: Die lieblichen Sänger des Feldes (1868)

- 1 Die lieblichen Sänger des Feldes
- 2 Ach, nackt und zum Fraße bereit,
- 3 Ihr werdet doch Lerchen nicht essen?
- 4 Mein Gott, ihr wär't nicht gescheit!

- 5 Die Lerche, die wahre Poetin,
- 6 Zum Himmel sich schwingend hinauf,
- 7 Ihr Nestlein ach sorglos am Boden,
- 8 Die Senner, sie treten darauf.

- 9 Allein der Bauer vom Lande,
- 10 Er hat ein natürliches Herz, –
- 11 Mit Schonung schwingt er die Sense,
- 12 Die Sense von Stahl und Erz.

- 13 In Leipzig aber da schlachten
- 14 Die singenden Kehlchen sie,
- 15 – Ach, nackt und zart zum Erbarmen –
- 16 Ein Schlachten der Poesie!

(Textopus: Die lieblichen Sänger des Feldes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62147>)